

Würzburg 12. Dec. 1895

Liebe Lotte! Heute erst komme ich dazu Dir Deine uns so freundlich zugesandten Papiere zurückzusenden. Ich habe dieselben zu verschiedenen Medicinern gebracht, doch waren die Herren Alle auf's Beste orientiert! Wie Du Dir denken kannst, herrscht ein allgemeines, großes Bedauern, über den unglücklichen Todt. Hoffentlich gelingt es den Verwandten, den richtigen Thatbestand aufzuklären, was wohl augenblicklich für die trauernde Familie, der größte Trost wäre.

Sehr leid thut es mir, daß ich

[S. 2]

vergaß, Dir den Negrolog zurück zu senden; es geht mir oft so vieles durch den Kopf, daß ich leicht etwas vergeße. Mit meiner Weihnachtsarbeit, werde ich hoffentlich morgen fertig. Dann gehen wir auf 2 Tage nach Frankfurt um da noch etwas für den Weihnachtstisch zu finden. Bis jetzt habe ich noch nichts Gescheidtes für meinen Mann gefunden, ich bin eben so dumm.

Ich fürchte, daß es bei Euch keine sehr vergnügte Weihnachten geben wird, wenn Euch täglich so traurige Nachrichten kommen. Wir sind nur sehr froh, daß es den Eltern wieder so viel

[S. 3]

besser geht und Dir diese große Sorge wieder abgenommen ist; bleiben Dir doch noch der Sorgen genug.

Daß Du so viele Zuhörerinnen hast, freut uns riesig; ob es nun aber unter diesen Umständen klug ist, Dich wieder mehr mit der Malerei zu befaßen, insbesondere während der kurzen Wintertagen, möchten wir nicht ganz zugeben. Wir wissen ja wohl, daß Du über eine sehr große Ausdauer in der Arbeit verfügst; aber auch dem Zähesten liebe Lotte, kann es einmal zu viel werden. - Mein guter Mann arbeitet mir jetzt auch zu viel, doch läßt sich hier nichts dage-

[S. 4]

gen machen; ich muß mich ja mit ihm freuen, daß er eben eine so anregende Arbeit gefunden, und daß er sich so viel frischer fühlt als in den letzten Jahren.

Aber nun muß Du wieder genügsam sein, mit dem kurzen Bericht, es ist schon 10 Uhr, da gehe ich bald zu Bett, denn ich huste doch noch ein paar Stunden bis der Schlaf kommt.

Grüße Deine Lieben von uns Beiden und sei auch Du freundlich begrüßt.

Ist Mariele nun wieder zu Haus?

Deine getreue Tante

Bertha